

## Best-INVEST 30

Dachfonds defensiv gemischt

### Fondsprofil

---

Bei dem **Best-INVEST 30** handelt es sich um einen Dachfonds, der in andere Fonds, so genannte Zielfonds investiert. Dabei können Anteile an in- und ausländischen Wertpapier-Rentenfonds, Wertpapier-Aktienfonds, gemischten Wertpapierfonds sowie Anteile an in- und ausländischen Geldmarkt-, gemischten Wertpapier- und Grundstücks-Sondervermögen erworben werden.

**Strategie des Fonds** ist es, aus der Palette von den in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Investmentfonds (Zielfonds), diejenigen auszuwählen, die langfristig am profitabelsten erscheinen ("**Best-Of**"-Konzept).

Die Auswahl der Zielfonds erfolgt u. a. unter Berücksichtigung der Kostenstruktur, des Fondsvolumen sowie der bisherigen Entwicklung nach Performance und Risiko-Kennziffern. Dabei können z. B. Anlagekonzepte mit weltweiter Streuung, mit Spezialisierung auf ein Land oder eine Region, auf einen oder mehrere Wirtschaftszweige sowie anderer Ausrichtung (z. B. Investmentstile wie Value oder Growth) Berücksichtigung finden. Hierbei wird die LBB-INVEST von den Spezialisten der Weberbank Actiengesellschaft beraten.

Mindestens 70% des Fondsvermögens müssen in in- und ausländischen Wertpapier-Rentenfonds, Grundstücks- und Geldmarktfonds sowie in Liquidität investiert werden. Bis zu maximal 30% dürfen in Aktienfonds investiert werden.

### Marktkommentar per 30.07.2010

---

Weltweit verzeichneten die Aktienmärkte im abgelaufenen Monat Juli zum Teil ausgeprägte Kursgewinne. Insbesondere die südeuropäischen "Problemländer" Spanien und Italien gehörten mit Kurssteigerungen von 13,4 % und 8,9 % zu den Spitzenreitern in Europa. Nach der monatelangen Talfahrt konnte sich der chinesische Aktienmarkt mit einem Plus von 10,0 % ebenfalls von den übrigen internationalen Indizes recht deutlich absetzen. Zu der positiven Stimmung an den Aktienbörsen trug zum einen die in den Hintergrund getretene Sorge vor zu hoher Staatsverschuldung in Europa bei, nachdem die Refinanzierung auf dem Kapitalmarkt der zuvor stark gebeutelten Länder (u. a. Portugal, Spanien, Griechenland) reibungslos verlief. Zum anderen ließen angesichts positiver Wirtschaftsdaten in Europa die Wachstumsängste nach. Schließlich stimulierte die Berichtssaison in den USA und Europa.

In den USA verzeichneten die wichtigsten Aktienindizes zum ersten Mal seit April wieder Kursgewinne, die sich um die Marke von 7 % bewegten. Hauptursächlich für den im Monatsverlauf aufwärts gerichteten Trend waren die besser als erwartet ausgefallenen Unternehmensergebnisse im zweiten Quartal. Die Marktteilnehmer konzentrierten sich mit zunehmender Dauer der Berichtssaison auf die soliden Ertragsausweise und schenken den weiterhin eher enttäuschenden Konjunkturdaten deutlich weniger Beachtung als noch im Vormonat. Im zweiten Quartal verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum auf 2,4 %, nach 3,7 % in den ersten drei Monaten des Jahres. Der japanische Nikkei 225 wies ein im internationalen Kontext vergleichsweise geringes Kursplus von 1,7 % auf. Staatsanleihen der großen Industrieländer sind derzeit aus Risikoüberlegungen gesucht. Entsprechend sinken die dortigen Renditen. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe nähert sich mit 2,60 % schon wieder ihrem Allzeittief bei 2,52 % von Anfang Juni. Seit Jahresresultimo gab die Rendite um 80 Basispunkte nach. Das amerikanische Pendant weist ähnliche Entwicklungen auf und rentiert bei 2,94 %. Aus Furcht vor einem erneuten Konjunkturknick rentieren japanische Anleihen 10-jähriger Laufzeit aktuell auf dem niedrigsten Stand seit sieben Jahren. Sie weisen eine Rendite von unter 1 % auf. Angesichts des niedrigen Zinsniveaus fällt es den Investoren zunehmend schwieriger, attraktive Anlage zu finden. Davon profitieren derzeit trotz der Sorge über die langfristige Finanzierung von Staatsschulden die in den letzten Monaten unter Druck geratenen PIIGS-Staaten (ex. Griechenland). Im kurzfristigen Bereich bzw. auf dem Geldmarkt ziehen aufgrund der eingeleiteten geldpolitischen Maßnahmen (Auslaufen der 1-Jahres-Tender) die Renditen weiter an. Der 3-Monats-Euribor stieg zuletzt auf ein neues 12-Monatshoch (0,90 %). Ende März hatte dieser Satz mit 0,63 % das niedrigste Niveau seit 10 Jahren markiert. Unter "normalen" Bedingungen liegt der Euribor leicht über dem Notenbankzins, der in der Eurozone seit gut einem Jahr bei 1 % liegt. Die letzte Sitzung der europäischen und britischen Notenbank vor der Sommerpause brachte keine neuen Erkenntnisse. Die Leitzinsen bleiben unverändert bei 1 % bzw. 0,5 %.

**Best-INVEST 30****Wertentwicklung seit Auflegung\***

**Best-INVEST 30****Performance- und Risikokennzahlen\***

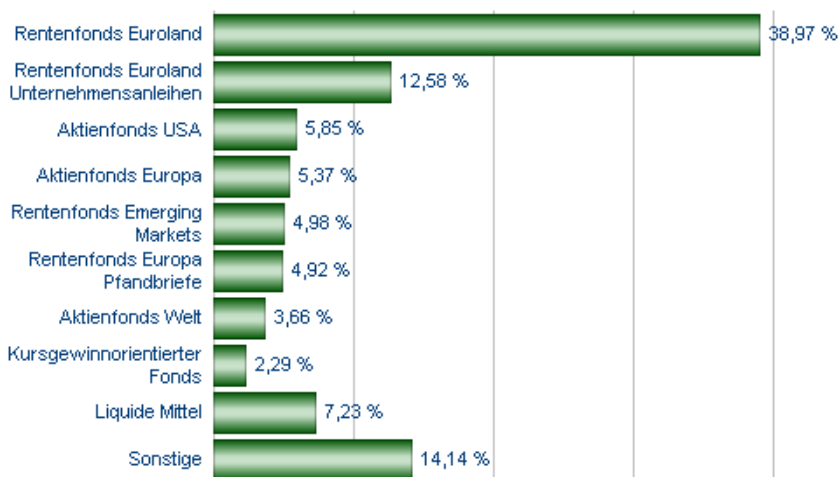
Performance	kumuliert	p.a
1 Jahr	8,96%	8,96%
3 Jahre	6,62%	2,16%
5 Jahre	10,79%	2,07%

Daten per 09.09.2010

Risiko	3 Jahre
Volatilität	5,3339%
Information Ratio	-0,3843
Sharpe Ratio	-0,0911
Beta	0,8211
Jensen Alpha	-0,71
Treynor Ratio	-0,6217

Daten per 31.08.2010

Quelle: DPG, eigene Berechnungen

**Portfoliostruktur****Größte Einzelpositionen**

iSh. eb.r.Governm. Ger.10.5+ Inhaber-Anteile	18,18%
db x-tr.II-IBOXX EO Sov.E.7-10 Inhaber-Anteile 1C o.N.	10,00%
BlueBay Fds-Inv.Grade Bond Fd Nam.-Ant. (Base Class) o.N.	5,70%
db x-tr.II-IBOXX EO Ger.C.T.R. Inhaber-Anteile 1C o.N.	4,92%
Threadn.Spec.I.-Am.Ex.Alpha Fd Namens-Anteile RNA USD o.N.	4,16%

Daten per 31.08.2010

**Best-INVEST 30****Stammdaten**

WKN:	531980	Mindestanlage einmalig:	500,00 EUR
ISIN:	DE0005319800	Mindestanlage Sparplan:	25,00 EUR
Auflegedatum:	18.09.2000	VL-fähig:	Nein
Fondsvolumen (in Mio):	39,17 EUR	Ertragsverwendung:	Ausschüttung jährlich Mitte März
Fondswährung:	EUR	Mindestanl. Auszahlplan:	10.000,00 EUR
Erstausgabepreis:	50,00 EUR	Verwaltungsvergütung p.a.:	1,30%
Ausgabepreis:	48,67 EUR	TER:	1,48%
Rücknahmepreis:	47,25 EUR	per Geschäftsjahr:	01.01.2009 bis 31.12.2009
Ausgabeaufschlag:	3,00%	Daten per:	09.09.2010

**Ratings / Auszeichnungen per 31.08.2010**

\*\*\*

Morningstar Kategorie:

Mischfonds Euro defensiv

Haftungsausschlussklärung für das Morningstar Rating TM: Das urheberrechtlich geschützte Morningstar Rating von Fonds, die in Europa zum öffentlichen Vertrieb registriert sind, wird auf der Grundlage der Darstellung des Nutzens, den ein Anleger aus der Rendite eines Fonds zieht, ermittelt. Das Rating spiegelt die vergangene risikoangepasste Wertentwicklung wider und wird jeden Monat neu berechnet. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar.

**Chancen**

Die Chancen der Zielfonds stehen in engem Zusammenhang mit den Chancen der in diesen Fonds enthaltenen Wertpapiere:

- + breite Streuung durch Investition in verschiedene Länder, Branchen und Laufzeiten
- + ausgewogene Vermögensstruktur
- + risikoarme Grundlage durch verzinsliche Wertpapiere
- + zusätzliche Erträge durch die Beimischung höher verzinslicher Anleihen
- + "Best-Of-Konzept" bei der Auswahl der Zielfonds aus allen in Deutschland zugelassenen Fonds
- + standardisierte Vermögensverwaltung auch für kleine Anlagebeträge
- + höhere Wertentwicklung als bei einer Investition in reine Rentenfonds durch Beimischung von Aktienfonds (bis zu 30%) möglich

**Risiken**

Die Risiken der Zielfonds stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Fonds enthaltenen Wertpapiere:

- Bonitätsrisiken durch den Erwerb nicht erstklassiger Wertpapiere
- Wechselkursveränderungen
- Kursveränderungen auf den weltweiten Aktienmärkte
- Kursrisiken für den Fall steigender Markttrendite, insbesondere bei langlaufenden Wertpapieren

## Best-INVEST 30

### Hinweise

---

Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Bei der Anlage in Immobilienfonds können Verluste u.a. auch aufgrund von Entwicklungen an den Immobilienmärkten entstehen. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis. Maßgeblich für den Anteilerwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

\* Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Eine performanceabhängige Vergütung wird nicht erhoben. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach BVI-Methode, d. h. ein Ausgabeaufschlag ist in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (3%) geringer ausfallen.

Weitere Informationen und die gesetzlichen Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater. Die Vertriebspartner der LBB-INVEST können für die Vermittlung von Fonds der LBB-INVEST den Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise und/oder eine bestandsabhängige Vergütung erhalten. Einzelheiten kann Ihnen Ihre Kundenberaterin/Ihr Kundenberater mitteilen. Alle Angaben in diesem Factsheet dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar.

#### **Landesbank Berlin Investment GmbH**

Kurfürstendamm 201, 10719 Berlin  
Postfach 11 08 09, 10838 Berlin  
Telefon: +49 (30) 245 - 645 00  
Telefax: +49 (30) 245 - 645 45

E-Mail: [direct@lbb-invest.de](mailto:direct@lbb-invest.de)  
Homepage: <http://www.lbb-invest.de>